

BIRGIT LÜDTKE-BRUCKER

Kreatives
GESTALTEN

für die Kita

52 BLITZ
IDEEEN

Verlag Herder

www.entdeckungskiste.de

Inneren Bildern Gestalt geben

Gestalten heißt Erkennen und ist immer mit konkretem Tun verbunden. Kinder begreifen handelnd ihre Welt, indem sie wahrnehmen, beobachten, gestalterisch verarbeiten und sich spielerisch erproben. Sie verstehen Zusammenhänge, indem sie sich intensiv mit Dingen auseinandersetzen. Für Kinder steht zunächst die unbeschwerte Lust am Ausdruck im Mittelpunkt. Ab dem Vorschulalter versuchen sie zunehmend, ihren inneren Bildern Gestalt zu geben. Sie drücken sich über Bildwerke mit den ihnen zur Verfügung stehenden Ausdrucksmitteln aus. Alle Formen des kreativen Gestaltens beinhalten Erfahrungen, die zur Entfaltung der Persönlichkeit der Kinder beitragen.

Wie Sie die 52 Blitzideen einsetzen

Bei jeder Idee sehen Sie auf einen Blick, welche Materialien Sie benötigen und ob ggf. etwas Vorbereitung nötig ist. Unter „Los geht's“ lesen Sie, wie Sie und die Kinder vorgehen. Hilfreiche Tipps bieten Ihnen Variationsmöglichkeiten, sodass Sie die Aktionen je nach Jahreszeit oder Erfahrungen der Kinder anpassen können.

Kinder in ihrem kreativen Tun begleiten

Ästhetische Bildung ist eine „Pädagogik der Sinne“. Ermöglichen Sie Kindern einen ganzheitlichen Zugang zu Materialien und unterstützen Sie sie in ihrer Wahrnehmungsfähigkeit. Greifen Sie die Neugier und das Interesse der Kinder auf und treten Sie in einen Dialog auf Augenhöhe. Wie sehr sich die Kreativität von Kindern entfalten kann, hängt maßgeblich von sozialer Akzeptanz und einem wertfreien Gegenüber ab. Geben Sie dem bildhaften Denken von Kindern:

- Zeit,
- Raum und
- Material,

damit sie ihre Gedanken und Ideen zum Ausdruck bringen können.

Materialien vorbereiten und einsetzen

Materialien zum ästhetischen Gestalten legen nicht von Vorn herein bestimmte Ergebnisse fest. Die Kinder setzen sie je nach Bedarf und Idee unterschiedlich ein und verarbeiten sie dementsprechend. In einem übersichtlichen Materiallager können sich Kinder frei bedienen und ihrem Interesse nachgehen. Für manche Materialien und Werkzeuge braucht es eine fundierte Einführung. Am besten erproben Sie Techniken zunächst selbst, um Kindern diese korrekt zeigen und vermitteln zu können.

Die hier zusammengetragenen 52 Blitzideen lassen sich teilweise mit sehr wenig und andere mit etwas mehr Aufwand mit Kindern ab drei Jahren umsetzen. Variieren Sie die Impulse je nach Interesse der Kinder. Achten Sie darauf, den Kindern ausreichend Zeit zum Experimentieren mit dem Material zu geben, bevor Sie gezielte Techniken einsetzen.



Grundausrüstung

Für die Umsetzung der meisten Blitzideen können Sie gängige Materialien des Kreativbedarfs sowie Alltagsgegenstände und Naturmaterialien verwenden. Hier finden Sie eine Empfehlung für eine Grundausrüstung:

- Papier in verschiedenen Größen, Stärken und Farben: vornehmlich DIN-A4 und DIN-A3, besonders festes Papier mit mind. 120 g/m², weißes und schwarzes Tonpapier sowie Tonkarton, Wellkarton, Transparentpapier mit ca. 80 g/m², Butterbrotpapier, Packpapier oder Zeitungspapier, alte Kalenderbilder oder Postkarten.
- Farben: Gouachefarben sind wasserlösliche Wasserfarben. Im Gegensatz zu Aquarellfarben können Sie mit Gouachefarbe dunkle Flächen hell übermalen und sie sind auch nach dem Trocknen noch wasserlöslich. Durch ihren Kreideanteil haben sie eine cremige Konsistenz und fließen beim Arbeiten an einer Malwand oder Staffelei nicht nach unten. Gouachefarben können Sie problemlos mit anderen Techniken kombinieren. Flüssige Gouachefarbe erhalten Sie kostengünstig in Plastikflaschen.
- Farbschalen oder alte Teller sowie qualitativ hochwertige Pinsel. Für Kinder im Kita-Alter eignen sich vor allem Borstenpinsel oder Silikonborstenpinsel in verschiedenen Stärken.
- Stifte: Bleistifte, Fineliner, Kugelschreiber, 3-in-1-Buntstifte (weiche, dicke und wasserlösliche Bunt-, Wassermal- und Wachsmalstifte, z. B. Woodys, Buddys, Geckos)
- Kinder- und Erwachsenenscheren, Linkshänderschere, Büroklammern, Spitzer
- Flüssigklebstoff (lösemittelfrei!) und Klebestifte
- Kleister oder selbst hergestellter Kleister aus Mehl und Wasser (s. Idee 9)
- doppelseitiges Klebeband, (buntes) Klebeband
- Gummiwalzen und Schaumstoffwalzen
- Klarsichthüllen
- Glitter, Federn, Perlen, Pfeifendraht
- (bunte) Schnur oder Wollreste, Geschenkband, Glitterschnur, Papierdraht
- Kunststoffplatten
- weiße Wachs- oder Kerzenreste
- buntes Krepppapier oder Bast
- Naturmaterialien wie Stöcke, große Blätter, getrocknete Blütenblätter, Sand
- Alltags- und Recyclingmaterialien wie Schraubgläser, PET-Flaschen, Korken, Holzspieße, Knöpfe, Draht, Stoffreste, Verpackungskartons, leere Schachteln (z. B. Streichholzschachteln), Frischhaltefolie, Zeitschriften, Tapetenreste





MATERIALIEN

- 1 Spiegel
- schwarze Gouachefarbe plus weitere Farben
- einige dünne Borstenpinsel in verschiedenen Größen
- DIN-A3-Papier, mind. 120 g/m²

Spiegelporträt

Los geht's

Das Kind setzt oder stellt sich vor einen Spiegel und betrachtet sich darin. Mit einem Pinsel und schwarzer Gouachefarbe malt es sein Porträt auf den Spiegel. Indem es sich im Spiegelbild betrachtet, kann es die Konturen seines Gesichtes förmlich abpausen und verliert die Scheu vor der perfekten Abbildung. Solange die Farbe noch feucht ist, legen Sie gemeinsam mit dem Kind rasch ein weißes Blatt Papier auf das Spiegelporträt, streichen mit den Handflächen kräftig darüber und stellen so einen Abdruck her. Das Kind kann sein Porträt dann nach seinen eigenen Vorstellungen weitermalen.

Tipps

- Unerfahrene Kinder bemalen den Spiegel frei, ohne sich selbst zu porträtieren.
- Erfahrene Kinder können ihr Porträt direkt am Spiegel mit mehreren Farben gestalten.



2

MATERIALIEN

- mind. 1 Schokokuss-schachtel
- Scheren
- dicke Kugelschreiber
- wasserlösliche Linoldruckfarbe
- 1 Kunststoffplatte
- 1 Gummiwalze für den Farbauftrag
- 1 große Gummiwalze für den Druck
- weißes saugfähiges Papier
- feuchtes Tuch

Schokokusschachtelradierung

Los geht's

Falten Sie die Schokokusschachtel (Karton mit Aluminumüberzug) auf und schneiden Sie die Verpackung zu schmalen (ca. 7 x 15 cm großen) Streifen. Die Kinder zeichnen mit einem dicken Kugelschreiber Ornamente und Formen darauf. Anschließend klebsen sie etwas Linoldruckfarbe auf eine Kunststoffplatte. Die Kinder nehmen die Farbe mit einer Gummiwalze möglichst gleichmäßig auf und walzen anschließend über ihre Schokokussdruckplatten, sodass diese leicht mit Farbe bedeckt sind. Für den Druck legen die Kinder nun ein weißes Blatt Papier darauf und rollen es mit einer sauberen Gummiwalze ab: Es entsteht ein einzigartiger Abdruck.



Tipps

- Je mehr Druck die Kinder beim Zeichnen mit dem Kugelschreiber verwenden, desto tiefer wird die Rille in der Schokokussdruckplatte und umso kontrastreicher ist das Ergebnis.
- Eine Kunststoffplatte lässt sich gut aus günstigen Bilderrahmen entnehmen.
- Wenn die Kinder die Schokokussdruckplatten wiederverwenden möchten, wischen sie diese direkt mit einem leicht feuchten Tuch ab.

